

Seminar

Verfahrensverzeichnis und Dokumentationspflichten in der Datenschutz-Grundverordnung



Rechtssicher Vorbereitungen treffen zu den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung!

Die EU-DSGVO ist ab 2018 unmittelbar anzuwendendes Recht. Der Handlungsbedarf besteht aber schon jetzt, da bestehende Verfahren überprüft und angepasst werden müssen. Ein zentraler Baustein ist dabei das Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, das das Verfahrensverzeichnis des BDSG ablöst. Dieses spielt auch bei den Sicherheitsmaßnahmen der Verarbeitung („technische und organisatorische Maßnahmen“) eine wichtige Rolle. Darüber hinaus wird die Dokumentationspflicht zukünftig in manchen Bereichen zunehmen.

Dass auf dieser Basis der datenschutzkonforme Umgang in Unternehmen auch „gelebt“ wird, stellt die (neue) Herausforderung sicher, die sich aus der Nachweispflicht ergibt. Auch muss von manch bekannten Methoden wie der Vorabkontrolle evtl. Abschied genommen werden und sich auf neue Konstrukte wie Datenschutzfolgeabschätzungen und Zertifizierungen eingelassen werden.

Ihr Vorteil

- Einführung in die gesetzlichen Erfordernisse
- Handlungsempfehlungen anhand von praxisorientierten Beispielen
- Wertvolle Tipps für die Umsetzung im Arbeitsalltag
- Unser Experte beantwortet Ihre Fragen zum Thema
- Bestandteil der Tagungsunterlagen ist die aktuelle 3. Ausgabe der „Vorschriftensammlung“ mit der DS-GVO



29. Mai 2017

in Berlin

(09:00 – 17:00)

Zielgruppe

Datenschutzbeauftragte,
IT-Verantwortliche,
Rechtsanwälte
Geschäftsführer, die die
Datenschutzaufgaben selbst
wahrnehmen müssen.



Inhalte

Begriffe und Basiserfordernisse

- Rechtliche Anforderungen der DS-GVO
- Überblick über die Bereiche, bei denen technische und organisatorische Maßnahmen eine Rolle spielen
- Begriffserläuterungen & Funktion
- Verantwortlichkeiten/Zuständigkeiten nach aktuellem und kommenden Recht
- Sanktionen & Bußgelder:
 - Welche Konsequenzen folgen bei fehlenden oder mangelhaften Verfahrensverzeichnis und Mängel in der Nachweispflicht oder Datenschutz-Folgeabschätzung?

Verfahrensverzeichnis / Verarbeitungsübersicht gemäß DS-GVO:

- Welche Angaben sind verpflichtend – Unterschiede zum bisherigen Verfahrensverzeichnis
- Informationspflichten
- Wie geht man mit bereits eingesetzten Verfahren um?
- Die Verarbeitungsübersicht als Kernkomponente zur Bestimmung der technischen und organisatorischen Maßnahmen

Dokumentationspflichten

- Was und im welchem Umfang muss dokumentiert werden?
- Welche Ausnahmen von der Dokumentationspflicht gibt es?
- Welche Unterlagen sind nötig im Falle einer Prüfung?

Datenschutz-Folgeabschätzung

- Unterschiede zur Vorabkontrolle
- Von welchen Voraussetzungen geht der Gesetzgeber aus?
- Definition „hohes Risiko“ einer Verarbeitung
 - Gibt es Beispiele von Verfahren, die bereits als riskant eingestuft sind?
- Informationspflicht gegenüber der Aufsichtsbehörde

Nachweisbarkeit

- Inwiefern stellt die Nachweisbarkeit („Accountability“) eine neue Anforderung dar
- Rolle des Datenschutzbeauftragten
- Einsatz von Datenschutzmanagementsystemen
- Rolle bei der Prüfung durch die Aufsichtsbehörde

Ablauf

09:00 Uhr	Beginn
10:30 - 11:00	Kaffeepause
12:30 - 13:30	Mittagspause
15:00 - 15:30	Kaffeepause
17:00 Uhr	Ende

Im Seminarpreis enthalten sind:
Tagungsunterlagen,
Pausengetränke, Mittagessen,
Datenschutz-Vorschriftensammlung



Ihr Referent

Andreas Sachs

Der Diplom Informatiker ist seit 2011 Leiter des technischen Referats beim Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA).



DATENSCHUTZ GESTALTEN

Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V.
Budapester Straße 31, 10787 Berlin
Telefon: 030 26 36 77 60, Telefax: 030 26 36 77 63
E-Mail: bvd-gs@bvdnet.de, Website: www.bvdnet.de

Anmeldung zum Seminar

[] Frau [] Herr

Titel Mitglieds-Nr

Name Vorname

Firma

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon Fax

E-Mail

Datenschutzhinweis: Ihre Angaben werden vom BvD ausschließlich für die Bearbeitung Ihrer Bestellung und die Durchführung der Veranstaltung verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur zur Vertragserfüllung oder wenn wir dazu gesetzlich verpflichtet sind.

Termin: 29.05.2017

Veranstaltungsort:

NH Hotel Berlin Mitte, Leipziger Str. 106-111, 10117 Berlin

Telefon: 030/22380233

Zimmerkontingent vorhanden (Stichwort: BvD),

Zimmerpreis: 129,00 € inkl. Frühstück

Teilnahmegebühr:

399,00 € Netto, 474,81 € Brutto für BvD-Mitglieder

599,00 € Netto, 712,81 € Brutto für Nichtmitglieder

(*Die genannten Bruttopreise verstehen sich inklusive der gesetzlichen MwSt. von 19%, die auf der Rechnung ausgewiesen werden.)

Anmeldung: bvd-gs@bvdnet.de

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist ein Rücktritt kostenlos möglich. Bei einer weniger als 21 Tagen vor Veranstaltungsbeginn eingegangenen Rücktrittserklärung und bei Nichtteilnahme wird der volle Veranstaltungspreis fällig. Die Seminargebühr ist nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig. Es gelten die die AGB (<https://www.bvdnet.de/agb.html>) des BvD e.V.

Titelbild: 123rf.com

Jetzt online anmelden: www.bvdnet.de oder per Fax: 030 26 36 77 63